

**Zeitschrift:** Neue Schweizer Rundschau  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** - (1930)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Was dann?  
**Autor:** Ringelnatz, Joachim  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-760182>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Was dann?

von Joachim Ringelnatz

*Wo wird es bleiben,  
 Was mit dem letzten Hauch entweicht?  
 Wie Winde werden wir treiben –  
 Vielleicht!?*  
*Werden wir reinigend wehen?  
 Und kennen jedes Menschen Gesicht.  
 Und jeder darf durch uns gehen,  
 Erkennt aber uns nicht.*

*Wir werden drohen und mahnen  
 Als Sturm,  
 Und lenken die Wetterfahnen  
 Auf jedem Turm.*

*Ach sehen wir die dann wieder,  
 Die vor uns gestorben sind?  
 Wir, dann ungreifbarer Wind?  
 Richten wir auf und nieder  
 Die andern, die nach uns leben?*

*Wie weit wohl Gottes Gnade reicht.  
 Uns alles zu vergeben?  
 Vielleicht? – Vielleicht!*